Gesetzblatt

für die Freie Stadt Danzig

Nr. 29 Ausgegeben Danzig, den 27. Oktober 1926

66 **Beitritt**

der Freien Stadt Danzig zum Internationalen Vertrage zum Schutze der unterseeischen Telegraphenkabel vom 14. März 1884. Vom 23. 10. 1926.

Auf Grund des Gesetzes betreffend die Ermächtigung des Senats zur Verkündung internationaler Verträge und Abkommen vom 21. September 1922 (Gesetzbl. S. 444) wird folgendes verkündet:

Die Freie Stadt Danzig ist dem am 14. März 1884 in Paris unterzeichneten Internationalen Vertrage zum Schutze der unterseeischen Telegraphenkabel, ferner der dazu ergangenen Erklärung vom 1. Dezember 1886 sowie dem zu dem Vertrage gehörenden Schlußprotokoll vom 7. Juli 1887 beigetreten. Der Beitritt ist mit dem 31. März 1926 in Kraft getreten.

Der Vertrag vom 14. März 1884 und die Erklärung vom 1. Dezember 1886 sind im Deutschen Reichsgesetzblatt von 1888 Seite 151 bis 168 veröffentlicht. Da die Veröffentlichung mithin vor dem 10. Januar 1920 erfolgt ist, erübrigt sich ein erneuter Abdruck. Dagegen wird der Wortlaut des Schlußprotokolls vom 7. Juli 1887 nebst Übersetzung nachstehend bekanntgegeben.

Danzig, den 23. Oktober 1926.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Dr. Sahm. Runge.

Protocole de clôture.

Les Soussignés, Plénipotentiaires des Gouvernements signataires de la Convention du 14 mars 1884 pour la protection des câbles sousmarins, réunis à Paris à l'effet d'arrêter, conformément à l'Article 16 de cet acte international, la date de la mise à exécution de ladite Convention, sont convenus de ce qui suit:

I. La Convention internationale du 14 mars 1884 pour la protection des câbles sousmarins entrera en vigueur le 1er mai 1888, sous la condition, toutefois, qu'à cette date ceux des Gouvernements contractans qui n'ont pas encore adopté les mesures prévues par l'Article 12 dudit acte international se seront conformés à cette stipulation.

II. Les dispositions que les dits Etats auront prises en exécution de l'Article 12 précité seront notifiées aux autres Puissances contractantes par l'intermédiaire du Gouvernement français, chargé d'en examiner la teneur.

III. Le Gouvernement de la République Française reste également chargé d'examiner les mêmes dispositions législatives ou réglementaires que devront adopter, dans leurs pays re-

(Übersetzung.

Schlußprotokoll.

Die unterzeichneten Bevollmächtigten der an dem Vertrage zum Schutze der unterseeischen Telegraphenkabel vom 14. März 1884 beteiligten Regierungen sind in Paris zusammengetreten, um gemäß Artikel 16 dieses internationalen Vertrages den Zeitpunkt festzusetzen, von dem ab der Vertrag auszuführen ist. Sie haben folgendes vereinbart:

I. Der Internationale Vertrag zum Schutze der unterseeischen Telegraphenkabel vom 14. März 1884 tritt am 1. Mai 1888 in Kraft, vorausgesetzt, daß die vertragschließenden Regierungen, die die im Artikel 12 des Vertrags vorgesehenen Maßnahmen noch nicht getroffen haben, bis dahin dieser Vertragsbestimmung nachgekommen sind.

II. Die Anordnungen, die diese Staaten in Ausführung des Artikel 12 treffen, werden den übrigen Vertragsmächten durch Vermittlung der Französischen Regierung bekanntgegeben werden. Die Französische Regierung wird mit der Nachprüfung der Anordnungen beauftragt.

III. Die Regierung der Französischen Republik wird ferner beauftragt, die entsprechenden gesetzlichen oder Verwaltungsbestimmungen nachzuprüfen, die die an dem Vertrage jetzt nicht beteiligten,

(Achter Tag nach Ablauf des Ausgabetages: 4. 11. 1926).

spectifs, pour se conformer à l'Article 12, les Etats qui n'ont pas pris part à la Convention et qui voudraient profiter de la faculté d'accession prévue dans l'Article 14.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires Soussignés ont arrêté le présent Protocole de clôture qui sera considéré comme faisant partie intégrante de la Convention internationale du 14 mars 1884.

Fait à Paris, le 7 juillet 1887.

dem Vertrage aber später etwa gemäß Artikel 14 beitretenden Staaten für ihre Länder werden treffen müssen, um dem Artikel 12 nachzukommen.

Zu Urkund dessen haben die unterzeichneten Bevollmächtigten dieses Schlußprotokoll vereinbart, das als wesentlicher Bestandteil des internationalen Vertrags vom 14. März 1884 gelten soll.

Geschehen in Paris, am 7. Juli 1887.

Leyden
José C. Paz
Hoyos
Beyens
Arinos
Manuel M. de Peralta
Moltke-Huitfeld
Emanuel de Almeda
Flourens
J. L. Albareda
Robert M. Lane
Lyons
Crisanto Medina
N. J. Delyanni
L. F. Menabrea
Hara
H. Missak
A. de Stuers
Comte de Valbom
V. Alecsandri
N. de Giers
J. F. Medina
J. Marinovitch
C. Lewenhaupt
Juan J. Diaz

Bezugsgebühren vierteljährlich a) für das Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig Ausgabe A u. B je 3,00 G, b) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil I Ausgabe A u. B je 2,25 G, c) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil II 3,00 G. Bestellungen haben bei der zuständigen Postanstalt zu erfolgen. Für Beamte siehe Staatsanz. f. 1922, Nr. 87) Bezugspreis zu a) 1,80 G, zu b) 1,20 G.
Einrückungsgebühren betragen für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum = 0,40 Gulden.
Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.
Schriftleitung: Geschäftsstelle des Gesetzblattes und Staatsanzeigers. — Druck von A. Schroth in Danzig.